

Spende für Mexikos Erdbebenopfer

(UZ-Korr.) Zur Unterstützung der Erdbebenopfer in Mexiko spendete das Kollektiv der Ambulanz der Klinik für Kinderchirurgie der Karl-Marx-Universität den Erlös eines Solidaritätsabends (200 Mark) auf das Konto Nr. 444 „Mexiko“. Damit leisteten die Mitglieder des Kollektivs einen Beitrag zur Verwirklichung der UNO-Resolution vom 24. September.

Promotionen

Promotion A

Sektion Geschichte
Sabine Tanz, am 18. Oktober, 10.30 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus, I. Ebene, Raum 1: Jeanne d'Arc - Aspekte der Mentalität in Frankreich zur Zeit des Hundertjährigen Krieges in der Reflexion eines Weltbildes.

Sektion Biowissenschaften

Bernhard Seifert, am 18. Oktober, 13.30 Uhr, 7010, Brüderstraße 34, Hörsaal 1: Vergleichende Untersuchungen zur Habitatwahl von Ameisen (Hymenoptera: Formicidae) im mittleren und südlichen Teil der DDR.

Sektion Chemie

Monika Müder, am 13. Oktober, 13 Uhr, 7010, Talstraße 35, Hörsaal 2: Massenspektrometrische Untersuchungen zur stereochemischen Beeinflussung des elektronenaffinitätsveränderten Fragmentierungsverhaltens von Stickstoff-Heterocyclen.

Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin

Hoang van Hoan, am 15. Oktober, 13 Uhr, 7010, Zwickauer Straße 59, Hörsaal des WB Chirurgie und Radiologie: Der Säure-Basen-Status des Vollblutes und Erythrozytenhämolysates von Haustieren bei akzidentischer und azidotischer Belastung.

Le Anh Tuan, am 15. Oktober, 14.30 Uhr, gleicher Ort: Histologische und biochemische Untersuchungen an Uteri ovariectomierter Jungsaunen vor und nach exogener Östrogen- und Gestagenapplikation.

Bereich Medizin

Barbara Engel, am 15. Oktober, 13.30 Uhr, 7010, Nürnberger Straße 37, Hörsaal der Stomatologischen Kliniken der KMU: Röntgenkinesatographische Untersuchungen der Zungenfunktion bei verschiedenen Dysgnathien während des Schluckvorganges.

Marika Hanke, gleiche Zeit und gleicher Ort: Quantitative Kollagenbestimmung in vestibulären Interdentalspaltapillaren in Abhängigkeit von lokaler Entzündung und Atrophie der Gingiva sowie einigen ätiologischen Faktoren.

Gabriele Bota, gleiche Zeit und gleicher Ort: Spektrophotometrische, klinische und elektrogustometrische Untersuchungen über das chlorhexidinhaltige Mundhygienegel Dentamin (VEB LAW).

Gabriele Röger, gleiche Zeit und gleicher Ort: Vergleichende Untersuchungen zur Desinfektionswirkung von Wafasteril (R) und selbsttätigen Prothesenreinigern an neuem und getragenen Zahnersatz aus Kunststoff.

Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften

Mohamed Saeed Dawood: Die Entwicklung der „Nationalen Front zur Befreiung des okkupierten Südjemen“ (NCF) von einer breiten anticolonialen Befreiungsfront zu einer revolutionär-demokratischen Führungsorganisation (1963-1969).



Redaktionskollegium: Dr. Wolfgang Lohst (verantwortl. Redakteur); Gudrun Schauluß (stellv. verantwortl. Redakteur); Jürgen Siewert, Ulrich Heublein (Redakteure); Martin Dicksch, Dr. Wollgona Haack, Dr. Karl-Wilhelm Haack, Dr. Hans-Joachim Heintze, Dr. Günter Kotsch, Dr. Roland Mildner, Dr. Jochen Schreyvigt, Dr. Klaus Schipapel, Dieter Schmückel, Dr. Korla Schröder.
Anschritt der Redaktion: 7010 Leipzig, Ritterstr. 8/10, Postfach 920. Ruf-Nr. 71 97 459/460.
Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Duncker“ III 18 138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 65 des Rates des Bezirkes Leipzig, Bank-Konto: 5422-32-350 000.
Einzelpreis 15 Pfennig. 29. Jahrgang erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der Ehrenmedaille der KMU und der DSF-Ehrenmedaille in Gold.

Festveranstaltung der KMU anlässlich des 36. Jahrestages der DDR

Preise der Universität an verdienstvolle Mitarbeiter

Ehrendadel der KMU verliehen / OMR Prof. Fritz Meißner hielt Festvortrag

(UZ) Die traditionelle Festveranstaltung der KMU zum Nationalfeiertag fand am Freitag, dem 4. Oktober, statt.

In Anwesenheit von Prof. Dr. Gerd Laßner, Kandidat des ZK der SED, Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL, dem Generalkonsul der UdSSR in Leipzig, Gen. Schischow, dem Konsul des Generalkonsulats der VR Polen in Leipzig, Gen. Schostak, sowie weiterer Gäste wurden an verdienstvolle Wissen-

schaftler, Ärzte, Arbeiter, Angestellte, Schwestern und Studenten sowie an Kooperationspartner im Territorium durch Rektor Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Lothar Rathmann die Preise sowie die Ehrendenkenblätter der Karl-Marx-Universität verliehen. (Seite 5)

OMR Prof. Dr. sc. med. Fritz Meißner, der den Festvortrag hielt, verdeutlichte anhand persönlicher Schilderungen den Werdegang des

ersten Arbeiter- und Bauern-Staates auf deutschem Boden und forderte dazu auf, die Anstrengungen der Universität weiter zu erhöhen, um in Vorbereitung auf den XI. Parteitag einen noch gewichtigeren Beitrag zur Entwicklung unserer Republik zu leisten.

Prof. Dr. Harald Gläß versicherte im Namen der Ausgezeichneten, die hohe Ehrung als Wertschätzung und als Verpflichtung für weitere beispielhafte Leistungen zu betrachten.

Mit der Ehrendenkenblätter der Karl-Marx-Universität wurden ausgezeichnet:

Olga Fjodorowa Kusnezowa, Gastdozentin an der Sektion Fremdsprachen;

Dr. Eduard Merian, wissenschaftlicher Sekretär der Societas Jablonoviana;

Rudolf Pfannstiel, Leiter der Abteilung Messen/Veranstaltungen im Direktorat für Forschung;

Inge Ritter, Leiterin des serologischen Labors am Institut für gerichtliche Medizin und Kriminalistik;

Professor Dr. sc. Dieter Robaschik, Stellvertreter des Sektionsdirektors für Erziehung, Aus- und Weiterbildung an der Sektion Physik;

Volkmann Schmidt, Mitarbeiter im ORZ;

Ursula Segschneider, Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften;

Sonnhild Treichelmann, Leiterin des histologischen Labors am Institut für gerichtliche Medizin und Kriminalistik;

Dr. rer. nat. Günter Tomaselli, Leiter der Abteilung Angewandte Informatik in den Gesellschaftswissenschaften des ORZ;

Professor Dr. sc. Fritz Trüger, Stellvertreter des Direktors für Erziehung, Aus- und Weiterbildung an der Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin;

Oberlehrer Fred Wihan, Oberlehrer an der Sektion Physik;

Professor Dr. sc. Horst Winkler, Ordinarius für Experimentalphysik, Leiter des Forschungsprojektes Katalysatorforschung, Leiter des Lehrkollektivs I. Studienjahr der Sektion Physik;

Dr. Max Wolay, Leiter der Hauptabteilung Kultur.

Wissenschaftler der Sektion ANW realisierten Parteitagobjekt erfolgreich

Beratungen über den Kampf der Völker Asiens, Afrikas und Lateinamerikas für Frieden, Überwindung der Unterentwicklung und sozialen Fortschritt

(UZ-Korr.) Ein Symposium zum Thema „Die Völker Asiens, Afrikas und Lateinamerikas im Kampf für Frieden, Überwindung der Unterentwicklung und sozialen Fortschritt in den 80er Jahren“ fand vom 1. bis 4. Oktober an der Karl-Marx-Universität statt. Damit konnte die Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften erfolgreich ein Parteitagobjekt realisieren.

Rund 60 Wissenschaftler aus regionalwissenschaftlichen Lehr- und Forschungsinstitutionen der DDR, der UdSSR, CSSR, sowie aus Rumänien und Bulgarien nahmen an den Beratungen teil. Die Konferenz wurde vom Rektor der Karl-Marx-Universität und Leiter des Zentrums für Afrika-, Afrika- und Lateinamerikawissenschaften, Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Lothar Rathmann, eröffnet.

Neben zwei Hauptreferaten, gehalten von Prof. Dr. Nimshowski, KMU, und Prof. Dr. Wünsche, Institut für internationale Beziehungen Potsdam-Babelsberg, wurden rund 30 Kurzreferate gehalten.

Das Symposium, das neue Erkenntnisse über die Bewegung der Völker Asiens, Afrikas und Lateinamerikas gegen Imperialismus für nationale Befreiung und sozialen

Fortschritt darlegte und dabei den Zusammenhang mit dem Kampf für den Weltfrieden darstellte, war eine themenmäßige Tagung, die seit 1976 regelmäßig von einer aus sechs Ländern bestehenden Arbeitsgruppe durchgeführt wird.

Konferenzen zu diesem The-

menkreis finden in der Regel aller zwei Jahre statt. Die letzte wurde 1983 in Budapest durchgeführt, die nächste Tagung wird 1986 in Leipzig stattfinden.

(UZ wird noch ausführlich über Verlauf und Ergebnisse des Symposiums berichten.)

Tagung zu aktuellen Problemen der Afrika-Wissenschaften

Lehr- und Forschungsbereich Afrika der Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften begeht 25jähriges Jubiläum

In diesen Tagen begeht die Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften den 25. Jahrestag der Gründung des Lehr- und Forschungsbereiches Afrika, der im „afrikanischen Jahr“ 1960 als Leipziger Afrika-Institut ins Leben gerufen wurde. Dazu wird am 15. Oktober im Senatssaal der Universität eine Festveranstaltung stattfinden, zu der Gäste aus gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Partnerinstitutionen der DDR, darunter eine Reihe ehemaliger Absolventen, eingeladen wurden. Der Nachmittag dieses Tages

steht im Zeichen einer wissenschaftlichen Veranstaltung zu aktuellen Problemen der Afrika-Wissenschaften, die einen Einblick in die gegenwärtige Forschung aller vertretenen Disziplinen geben soll. Die Tagungsordnung sieht u. a. Themen wie „Neueste Forschung zur Geschichte Afrikas“, „Aktuelle Probleme des revolutionären Massenkampfes in der Republik Südafrika“ und „Fragen der Nahrungsmittelproduktion als einem Kernproblem im Kampf um die Überwindung der ökonomischen Unterentwicklung in Afrika“ vor.



3. Punktspielrunde im Volleyball beginnt

(UZ-Korr.) In der Messehalle 7 auf dem Messegelände beginnt am 18. Oktober die 3. Punktspielrunde im Volleyball. Gespielt wird jeweils freitags 17.30 Uhr bis 21 Uhr. Teilnahmeberechtigt ist eine Auswahlmannschaft jeder Sektion bzw. jedes Bereiches. Die Spieler müssen Mitarbeiter oder Forschungsstudenten der KMU sein.

Aktive Volleyballer sind nicht spielberechtigt. Jede Mannschaft spielt gegen jede zwei Gewinnpunkte. Es gelten Volkssportregeln. Als Auszeichnung winken den Mannschaften, die die ersten drei Plätze belegen, Sachpreise und Urkunden.

Interessenten für Gymnastik bitte im IfK melden

(UZ-Korr.) Interessenten für einen Gymnastik-Lehrkurs, Stufe II, allgemeine Gymnastik, der vom 21. bis 25. Oktober stattfindet, melden sich bitte im Institut für Körpererziehung bei dem Sportfreund H. Lutschheit. Gleiches gilt auch für Volleyball-Begeisterte!

Erstmalig Kämpfe um einen neuen Schach-Wanderpokal

(UZ-Korr.) Erstmalig wird in diesem Jahr der Wettbewerb um den Wanderpokal des Kreisvorstandes des FDGB Leipzig-Mitte mit massensportlichem Charakter in der Sportart Schach durchgeführt.

Die Spiele beginnen am 22. Oktober, 17 Uhr im Speiseraum des Verkehrs- und Tiefbaulabors Leipzig (7010, Dr.-Kurt-Fischer-Straße 4-10).

Die Siegermannschaft erhält den Wanderpokal, die drei Zweitplatzierten werden mit Urkunden geehrt. Gewertet werden Vierer-Mannschaften mit nicht schachsportlich organisierten Teilnehmern (eine darf organisiert sein, aber höchstens Leistungsklasse 3 haben).

Herzlicher Dank für jahrelange Tätigkeit

Leitungskaderwechsel in der HA Wohnheime

(UZ-Korr.) Herzlich verabschiedet wurde der langjährige Leiter der HA Wohnheime, Gen. Dipl. L. Wolfgang Christel, aus dieser Funktion. In Anwesenheit von Vertretern der Partei und Gewerkschaft dankte ihm der 1. Prorektor, Gen. Prof. Stein, recht herzlich für sein bisheriges Wirken und sein persönliches Engagement zur Erfüllung seiner Aufgaben.

Mit Wirkung vom 1. September wurde Gen. Dipl.päd. Ulrich Klausung als amt. Leiter der HA Wohnheime eingesetzt (vgl. UZ 31/85). Dieser Funktionswechsel fällt in eine Zeit, in der durch erhöhte Anforderungen an die anforderungsgerechte Unterbringung unserer Studenten, die notwendigen Instandhaltungs- und Rekonstruktionsarbeiten unserer Wohnheime und der noch intensiveren Arbeit mit dem Territorium in der politischen und fachlichen Arbeit des gesamten Kollektivs der HA Wohnheime hohe Anforderungen gestellt werden.

Der 1. Prorektor wünschte dem neuen amt. HA-Leiter, Gen. Klausung, für diese verantwortungsvolle Funktion recht viel Erfolg.

Parteiwahlen ...

(Fortsetzung des Beitrages von Seite 1)

Unser Ziel ist es, mit dieser im Rahmen der Volksausprache zur Vorbereitung des XI. Parteitages auf den einzelnen gerichteten Arbeit einen spürbaren Haltung- und Leistungszuwachs zu erbringen, wozu jeder einen konkreten anspruchsvollen Auftrag zum XI. Parteitag übernimmt. Das reicht von konkreten Arbeitsaufgaben über den Beitrag zur Landesverteidigung bis zur vorbildlichen politischen Tätigkeit im Wohngebiet.

Dazu haben wir auf der 9. Sitzung der SED-Kreisleitung sowie auf der Kreisparteiaktivtagung vom 3. September die Aufgaben der Kreisparteiorganisation Karl-Marx-Universität beraten und beschlossen.

Die Erfahrungen der Parteikollektive bestätigen, daß die Verwirklichung der Leninschen Normen des Parteilebens eine entscheidende Voraussetzung für die erfolgreiche Durchführung der Beschlüsse des ZK und Grundorganisationen ist. Dabei gehen wir auch davon aus, daß die Kampfkraft der Partei entscheidend von der Fähigkeit, der politischen Standhaftigkeit und Bildung, der Einsatzbereitschaft und Parteiliebe der Kader abhängt. Deshalb sollten für die neuwählenden Parteileitungen Kommunisten vorgeschlagen werden, die sich mit revolutionärer Leidenschaft für die Sache der Partei einsetzen, hohes Vertrauen in ihren Partei-, Arbeits- und Studienkollektiven genießen und in der Lage sind, die Universitätsangehörigen für die konsequente Verwirklichung der Politik der Partei zu mobilisieren.

Viele unserer jungen Genossen und Genossinnen nehmen erstmals an Parteiwahlen teil und bereiten selbst zum ersten Mal als Mitglied unseres großen Kampfbündnisses einen Parteitag vor. Mit der Art und Weise der Durchführung der Parteiwahlen setzen wir somit auch Maßstäbe, wie Parteiarbeit zu machen ist, damit sie lange nachwirkt im persönlichen Leben eines jeden Genossen.

Wenn von der 10. Tagung des ZK die Aufgabe gestellt ist, daß sich die Parteiorganisationen und ihre Leitungen auf die weitere Erhöhung des Niveaus der Partei- und Massenarbeit im

Sinne der vom X. Parteitag beschlossenen drei Hauptriehtungen der politischen Führung der gesellschaftlichen Prozesse durch die Partei konzentrieren, so bedeutet dies für unsere Tätigkeit:

1. Eine hohe Qualität und Effektivität der Führungstätigkeit werden dort erreicht, wo die Umsetzung der Beschlüsse der Partei einheitlich und geschlossen bis in die Parteigruppen, in jedes Arbeits-, Forschungs- und Studienkollektiv gesiehet wird. Komplexität, Kollektivität und persönliche Verantwortung, ein zages innerparteiliches Leben, unbedingte Beschlußtreue und anhaltende Parteiliebe sind dabei Elemente, denen jetzt bei der Organisation der Parteiarbeit in Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen ein bedeutender Rang als je zuvor zukommt.

2. Das entscheidende Kampfgebiet für die Tätigkeit der Parteiorganisationen ist und bleibt die Leistungserhebung in der wissenschaftlichen Arbeit bzw. in seinem jeweiligen Tätigkeitsgebiet. Daher müssen die Leitungen solche Initiativen und Aktionen auslösen und fördern, die einen hohen Leistungszuwachs in allen Prozessen sichern. Dazu gehören ständige Analysieren, Leistungsvergleiche und das Verallgemeinern der besten Erfahrungen sowie die Schaffung von Führungsbeispielen.

3. Die Festigung des politischen Bewußtseins der Mitarbeiter und Studenten und ihrer revolutionären Haltung, die Förderung ihrer Aktivität und Leistungsbereitschaft, ihrer moralischen und geistig-kulturellen Qualitäten verlangen ein hohes Niveau der Leitung der Partei- und Massenarbeit.

Unsere Kreisparteiorganisation ist gut gerüstet, um die vom ZK unserer Partei gestellten Aufgaben in Ehren zu erfüllen. Wir werden die Zeit der Parteiwahlen gründlich nutzen, um gemeinsam mit allen Angehörigen der Universität unseren Beitrag zur allseitigen Stärkung der DDR zu erhöhen und zur Sicherung des Friedens

Feste Freundschaftsbande zwischen unseren Völkern

Festveranstaltung an der KMU anlässlich des 40. Jahrestages der Unabhängigkeit der SRV



Während der Festveranstaltung im Großen Betriebsrestaurant der KMU Foto: MULLER

(UZ) Mit einer Festveranstaltung wurde der 40. Jahrestag der Unabhängigkeit der Sozialistischen Republik Vietnam an unserer Universität begangen. An ihr nahmen die an der Karl-Marx-Universität studierenden vietnamesischen Staatsbürger sowie jene Direktoren, stellvertretenden Direktoren und wissenschaftliche Mitarbeiter teil, die sich besondere Verdienste bei der Ausbildung von vietnamesischen Studenten erworben haben. Gäste der Festveranstaltung waren Dr. Siegfried Thäle, 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Christian Anders, Direktor für Kader und Qualifizierung, und als Vertreter der FDJ-Kreisleitung Dr. Hans-Georg Gloring, Sekretär für internationale Arbeit. Weiterhin waren der Sekretär der Partei der Werktätigen Vietnams im Nationalen Hochschulverband an unserer Universität, der Vorsitzende dieses nationalen Hochschulverbandes und der Sekretär der Jugendorganisation im Hochschulverband anwesend.

In seiner Festansprache betonte Dr. Christian Anders, daß sich seit dem 2. September 1945, dem Tag, an dem Ho Chi Minh in Ha Noi die Unabhängigkeit Vietnams proklamierte, ein festes Band der Freundschaft zwischen unseren Völkern entwickelt hat. Zu diesem Bündnis hat die KMU einen gewichtigen Beitrag geleistet. Schon 1958 nahmen die ersten vietnamesischen Studenten an unserer Universität ein Studium auf. Derzeit sind es 78 vietnamesische Freunde, die bei uns in 13 Fachrichtungen eine Ausbildung absolvieren.

Brüderliche Grüße aller Kommunisten unserer Universität zum Jahrestag der Unabhängigkeit überbrachte Dr. Siegfried Thäle. Er hob hervor, daß das Studium so vieler vietnamesischer Freunde bei uns proletarischer Internationalismus in Aktion ist und damit Herzozwischen aller Genossen.